zum ULV-Ausschuss am 16.06.2021, TOP 6
Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg	Ebersberg, 10.06.2021
Az.	Zuständig: Johannes Dirscherl, ☎ 08092-823-111

Vorgesehene Beratungsreihenfolge
ULV-Ausschuss am 16.06.2021, Ö

Ökologische Aufwertung von Straßenbegleitflächen und Anschaffung entsprechender Mäh- und Erntetechnik; Antrag von ödp/Die Linke vom 04.03.2021

040321_Antrag ÖDP_Linke Straßenbegleitgrün

Sitzungsvorlage 2021/0314/1

I. Sachverhalt:

Diese Angelegenheit wurde zuletzt behandelt im
ULV-Ausschuss am 24.03.2021, TOP Ö8

Die Fraktion ÖDP/Die Linke beantragt in Ihrem Antrag vom 04.03.2021:

1. Der ULV möge die ökologische Aufwertung von Straßenbegleitflächen durch sachgerechtes Management von Schnittzeitpunkt und Mähtechnik beschließen.
2. Der ULV möge die Anschaffung eines Balkendoppelschneidwerks und einer Kreiselharke als Anbaugerät für bereits vorhandene Fahrzeuge für das Straßenbauamt beschließen.

Sofern keine ausdrücklich andere Anweisung durch den Landkreis besteht, wird der Straßenunterhalt nach den staatlichen Regelungen durchgeführt. Dies schließt auch die Anwendung der „Ökologischen Aufwertung von Straßennebenflächen …“ mit ein. Insoweit erfüllen die neuen staatlichen Regelungen Ziffer 1 des Antrages. Das Konzept selbst stellt fest, dass im Intensivbereich die Verkehrssicherheit sowie betriebliche Belange im Vordergrund stehen. Zu diesem Intensivbereich gehören insbesondere:
Bankette
Gräben/Mulden
Sichtflächen
Trennstreifen u.a.,
Die Intensivbereiche machen im Kreisstraßennetz den überwiegenden Teil der Begleitflächen aus. Sie werden mindestens zweimal jährlich gemäht. I.d.R. besteht nicht die Möglichkeit, in nennenswertem Umfang weitere Flächen zu erwerben. Wo zusätzliche Flächen vorhanden sind, werden sie bereits jetzt nur noch extensiv gepflegt/bewirtschaftet.

Die Anforderungen an den Straßenbetriebsdienst sind generell gestiegen. Zudem hat der Landkreis seit 1995 bei wachsendem Straßennetz (+11%) über einen längeren Zeitraum

Personal (-15%) abgebaut. Um dies auszugleichen war es erforderlich, die technische Ausstattung ständig zu verbessern, insbesondere Geräte auf Einmannbedienung umzustellen. Dazu gehört auch, dass Arbeiten in einem Arbeitsgang erledigt werden, z.B. durch Mahd plus Absaugung.

Dort wo es nicht erforderlich ist, Mähgut zu entfernen – bei größerer Entfernung zum Straßenrand – wird auf das Absaugen verzichtet.

Die im Antrag vorgesehene Bearbeitung der Straßenränder würde erheblichen zusätzlichen Personalaufwand verursachen (zwei oder drei Arbeitsgänge statt einem). Dieser kann nur über Personalmehrungen abgefangen werden. Ohne zusätzliches Personal ist es nicht sinnvoll, Geräte zu beschaffen, die dann nicht oder nur selten eingesetzt werden können. Aus Sicht der Kreisstraßenverwaltung sollte daher von der im Antrag genannten Gerätebeschaffung abgesehen werden.

Die Straßenmeisterei Ebersberg wird auf der Grundlage des neuen Programms die Arbeitsabläufe umstellen. Fertig erprobte Modelle, die einfach zu kopieren wären gibt es jedoch noch nicht. Welche Anforderungen, einschließlich Geräteausstattung angesichts der geänderten Prioritäten erfüllt werden, wird sich erst im Laufe der Zeit zeigen.

Zur Erläuterung werden in der Sitzung der Leiter der Straßenmeisterei, Johannes Bachmaier und ein Vertreter der unteren Naturschutzbehörde für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung stehen.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

☒ ja, positiv
☐ ja, negativ
☐ nein

Auswirkung auf den Haushalt:

Derzeit keine.

II. Beschlussvorschlag:

Dem ULV-Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Abstimmung über den Antrag.

Vorschlag der Verwaltung:

1. *Zur Ökologischen Aufwertung von Straßennebenflächen:*

a. *Die Anwendung des Programms „Ökologische Aufwertung von Straßennebenflächen“ wird auch auf den Kreisstraßen im Landkreis Ebersberg angewandt. Ziffer 1 des Antrages der Fraktion ÖDP/Die Linke vom 04.03.2021 ist insoweit zunächst erfüllt.*

b. *Die Erfahrungen der Straßenmeister mit dem Programm werden dem ULV-Ausschuss im Sommer 2022 im Rahmen des Radwege- und Straßenbauprogramms 2023ff vorgestellt.*

2. *Von der Anschaffung der in Ziffer 2 genannten Mäh- und Erntetechnik wird abgesehen.*

gez.

Johannes Dirscherl